

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Literaturverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	43

A. EINLEITUNG	Rn.	Seite
I. Gründe für eine Stiftungserrichtung	1	51
II. Stiftungserrichtung und Pflichtteilsrecht	15	53
III. Der Begriff der unternehmensverbundenen Stiftung	25	54
1. Motive für eine Stiftungserrichtung	25	54
2. Begriff der Unternehmensträgerstiftung	28	55
3. Stiftung als Unternehmensform	29	55
 B. ERRICHTUNG DER RECHTSFÄHIGEN STIFTUNG DES PRIVATRECHTS		
I. Begriffsbestimmung	40	57
1. Unterscheidung nach dem Stiftungszweck	45	58
2. Unterscheidung nach der Vermögensausstattung	49	59
3. Unterscheidung nach der Verbindung von Stiftung und Unternehmen	51	59
3.1 Beteiligung an einer Personengesellschaft	53	59
3.2 Die Stiftung & Co. KG	54	60
3.3 Die Beteiligung der Stiftung an einer AG oder GmbH	61	62
4. Destinatäre (Begünstigte)	63	63
5. Haftung der Stiftung	65	64
6. Die Familienstiftung als Instrument der Vermögens- und Unternehmensnachfolge	70	65
6.1 Einleitung	70	65
6.2 Begriff der Familienstiftung	71	65

	Rn.	Seite
6.3 Besonderheiten bei der Beteiligung einer Familienstiftung für Zwecke der Unternehmensnachfolge	73	66
7. Die Verbrauchsstiftung	80	68
8. Umwandlung von Stiftungen	86	69
9. Stiftung und Insolvenz	88	70
10. Stiftung und Beihilferecht	92	70
11. Social Media	95	71
12. Vergaberecht	101	72
13. Der Stiftungsverein	103	72
14. Finanztransfersgeschäfte durch Förderkörperschaften	104	72
15. Anwendbarkeit des Mindestlohngesetzes auf Stiftungen	106	73
16. Künstlersozialabgabe - Anwendbarkeit auf Stiftungen	107	73
II. Die Entstehung einer rechtsfähigen Stiftung	110	73
1. Stiftungsgeschäft	111	74
1.1 Die Person des Stifters	111	74
1.2 Stiftungsgeschäft unter Lebenden	112	74
1.3 Stiftungsgeschäft von Todes wegen	120	76
2. Inhalt des Stiftungsgeschäfts	127	79
2.1 Stiftungserklärung	127	79
2.2 Umfang der Vermögenszusage	129	79
3. Das Anerkennungsverfahren	140	81
4. Stiftungsaufsicht	146	83
4.1 Zuständige Behörde	148	83
4.2 Vorlagepflichten	153	84
4.3 Prüfung des Rechenschaftsberichts	155	84
4.4 Maßnahmen der Stiftungsaufsicht	157	85
5. Geschäftsjahr	161	85
6. Rechnungslegung	162	86
III. Notwendige Bestandteile einer Stiftungssatzung	180	86
1. Stiftungszweck	181	86
1.1 Zivilrechtliche Aspekte	181	86
1.2 Steuerliche Aspekte	187	88
2. Name der Stiftung	192	89

	Rn.	Seite
3. Sitz der Stiftung	193	90
4. Stiftungsorgane	196	91
4.1 Vorstand	196	91
4.1.1 Gesetzlicher Vertreter	196	91
4.1.2 Tätigkeitsvergütung für den Vorstand	215	96
4.1.3 Vertretungsmacht	217	96
4.1.4 Geschäftsführung	224	98
4.1.5 Haftung des Stiftungsvorstands	231	99
4.2 Fakultative Organe	237	101
4.2.1 Das Aufsichtsorgan	237	101
4.2.2 Der Stiftungsbeirat als drittes Organ	254	104
4.3 Auslagenersatz	262	106
5. Stiftungsvermögen	264	107
5.1 Grundstockvermögen/Stiftungsvermögen/ Errichtungskapital	264	107
5.2 Zustiftungen	271	109
5.3 Spenden	273	109
5.4 Vermögensverwaltung	275	110
5.5 Ertragsverwendung	280	111
IV. Aufhebung der Stiftung	300	112
1. Auflösung durch Organentscheidung	300	112
2. Aufhebung der Stiftung von Amts wegen	305	113
V. Die Europäische Stiftung (FE)	320	113

C. RECHTSINSTITUT DER UNSELBSTÄNDIGEN STIFTUNG

I. Begriff und Struktur der unselbständigen Stiftung	335	115
1. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der selbständigen und unselbständigen Stiftung des Privatrechts	335	115
2. Träger des Stiftungsvermögens	341	116
3. Steuerliche Besonderheiten	344	117
II. Errichtungsformen	370	120
1. Allgemeines	370	120
2. Stiftungsgeschäft unter Lebenden	374	121

	Rn.	Seite
2.1 Schenkung unter Auflage	376	121
2.2 Treuhandgeschäft	378	121
3. Stiftungsgeschäft von Todes wegen	382	122
4. Rechtsstellung der Destinatäre	390	123
5. Genehmigungspflicht nach dem KWG	392	124
III. Satzung, Vermögensausstattung, Haftung, Auflösung	405	124
1. Die Satzung der unselbständigen Stiftung	405	124
2. Vermögensausstattung und -zuordnung	410	125
3. Haftungsfragen bei der unselbständigen Stiftung	416	127
4. Auflösung der unselbständigen Stiftung	420	127
IV. Vorteile der unselbständigen Stiftung	435	128

D. DIE STEUERPFLICHTIGE FAMILIENSTIFTUNG IM STEUERRECHT

I. Einführung	450	131
II. Besteuerung der Stiftungserrichtung	470	133
1. Besteuerung des Stifters	470	133
1.1 Einkommensteuer	472	133
1.2 Sonstige Steuern	513	143
2. Besteuerung des Unternehmens des Stifters	530	143
2.1 Einkommensteuer	530	143
2.2 Körperschaftsteuer	532	144
2.3 Gewerbesteuer	535	145
2.4 Umsatzsteuer	539	145
3. Besteuerung der Stiftung	560	147
3.1 Ertragsteuern	560	147
3.2 Erbschaft-/Schenkungssteuer	570	149
3.2.1 Steuerpflicht	570	149
3.2.2 Steuerschuldner	577	151
3.2.3 Entstehen der Steuerschuld	578	151
3.2.4 Berechnung der Steuer	586	152
3.2.5 Wertermittlung	607	157
3.2.6 Steuerbefreiungen	648	166
3.3 Grunderwerbsteuer	665	170

	Rn.	Seite
3.4 Umsatzsteuer	678	173
III. Laufende Besteuerung	695	173
1. Laufende Besteuerung der Stiftung	695	173
1.1 Körperschaftsteuer	695	173
1.1.1 Steuerpflicht und Steuersatz	695	173
1.1.2 Buchführungspflicht	709	176
1.1.3 Wirtschaftsjahr	714	177
1.1.4 Einkommensermittlung	717	177
1.1.5 Abzugsverbot für satzungsgemäße Aufwendungen	758	187
1.1.6 Zuwendungen an eine bestehende Stiftung	768	189
1.1.7 Sachliche Steuerbefreiungen	773	190
1.1.8 Organschaft mit Ergebnisabführungsvertrag	774	191
1.2 Gewerbesteuer	780	192
1.3 Erbschaftsteuer	795	194
1.4 Erbersatzsteuer für Familienstiftungen	802	196
1.5 Umsatzsteuer und sonstige Steuern	820	200
1.5.1 Umsatzsteuer	820	200
1.5.2 Sonstige Steuern	824	201
1.6 Grunderwerbsteuer	826	202
2. Besteuerung der Destinatäre	845	203
2.1 Einkommensteuer	845	203
2.2 Erbschaftsteuer	858	207
2.3 Zurechnung der erzielten Einkünfte gem. § 15 AStG	860	207
3. Umstrukturierung	875	208
IV. Besteuerung der Stiftungsaufhebung	885	209
1. Besteuerung der Stiftung	885	209
1.1 Körperschaftsteuer	885	209
1.2 Gewerbesteuer	891	210
1.3 Umsatzsteuer	892	210
1.4 Erbschaftsteuer	893	211
1.5 Grunderwerbsteuer	894	211
2. Besteuerung der Destinatäre	905	211
2.1 Erbschaftsteuer	905	211
2.2 Sonstige Steuern	912	213

E. DIE STEUERBEFREITE STIFTUNG IM STEUERRECHT

	Rn.	Seite
I. Voraussetzungen der Steuerbefreiung	925	215
1. Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	925	215
2. Anforderungen an die Stiftungssatzung nach AO	980	228
2.1 Selbstlosigkeit (§ 55 AO)	980	228
2.2 Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	1013	240
2.3 Unmittelbarkeit (§ 57 AO)	1031	247
2.4 Steuerlich unschädliche Betätigungen (§ 58 AO)	1040	249
2.5 Rücklagenbildung (§ 62 AO)	1044	251
3. Die Einkommens- und Vermögenssphären einer steuerbegünstigten Stiftung	1075	258
3.1 Überblick	1075	258
3.2 Ideeller Bereich	1076	259
3.3 Vermögensverwaltung	1077	259
3.4 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	1079	260
3.5 Zweckbetrieb	1113	272
II. Besteuerung der Stiftungserrichtung	1155	279
1. Besteuerung des Stifters	1155	279
1.1 Übereignung von Privatvermögen	1155	279
1.2 Spendenabzug	1156	280
2. Besteuerung des Unternehmens des Stifters	1175	284
2.1 Ertragsteuern	1175	284
2.1.1 Überführung von einzelnen Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens	1175	284
2.1.2 Überführung von Betrieben, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen	1182	287
2.2 Umsatzsteuer	1185	287
3. Besteuerung der steuerbefreiten Stiftung	1200	288
3.1 Ertragsteuern	1200	288
3.2 Erbschaft-/Schenkungsteuer	1203	288
3.3 Grunderwerbsteuer	1205	289
III. Laufende Besteuerung	1220	291
1. Laufende Besteuerung der Stiftung	1220	291
1.1 Körperschaftsteuer	1220	291
1.1.1 Steuerpflicht und Steuersatz	1220	291

	Rn.	Seite
1.1.2 Buchführungspflicht	1228	292
1.1.3 Wirtschaftsjahr	1238	295
1.1.4 Einkommensermittlung	1239	295
1.2 Zustiftung	1248	297
1.3 Spendenabzug für Zuwendungen an eine bestehende Stiftung	1252	298
1.4 Organschaft	1269	304
1.5 Ausgründung von Unternehmen	1273	304
1.6 Investitionszulage	1281	306
1.7 Gewerbesteuer	1282	307
1.7.1 Grundsatz der Steuerfreiheit	1282	307
1.7.2 Steuerpflicht des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	1284	307
1.8 Umsatzsteuer	1291	308
1.9 Sonstige Steuern	1326	318
2. Besteuerung der Destinatäre	1345	321
2.1 Einkommensteuer	1345	321
2.2 Schenkung-/Erbchaftsteuer	1347	321
3. Umstrukturierung	1355	322
4. Besteuerung der Vorstände	1358	323
IV. Besteuerung der Stiftungsaufhebung	1365	323
1. Erbschaftsteuer	1365	323
2. Ertragsteuern	1366	324

F. KOMBINATION VON/MIT STIFTUNGEN

I. Die Doppelstiftung	1380	325
1. Rechtliche Konstruktion	1380	325
2. Schaubild einer Doppelstiftung:	1382	325
3. Variable Versorgung der Familienangehörigen	1384	326
4. Vorteile der Doppel-Stiftung	1389	328
5. Steuerliche Besonderheiten	1390	329
5.1 Gemeinnützigkeitsrechtliche Fragen	1390	329
5.2 Schenkungsteuerliche Besonderheiten	1391	329

	Rn.	Seite
5.3 Ertragsteuerliche Besonderheiten	1393	330
6. Thesaurierung durch Beteiligungsgesellschaft	1394	331
II. Stiftung und Betriebsführungsgesellschaft	1410	331

G. DIE RECHNUNGSLEGUNG BEI STIFTUNGEN

I. Externe Rechnungslegung	1420	333
II. Adressaten der externen Rechnungslegung einer Stiftung	1430	334
III. Fokussierung auf bestimmte Stiftungsarten in der vorliegenden Auflage	1440	335
IV. Gesetzliche Regelungen bezüglich der Rechnungslegung von Stiftungen	1460	337
1. Die Rechnungslegung von Stiftungen nach BGB	1467	339
2. Die Rechnungslegung von Stiftungen nach Landesstiftungsgesetz	1470	341
3. Die Rechnungslegung von Stiftungen und das Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer	1472	343
4. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten aufgrund steuerlicher Vorschriften	1475	344
5. Die Rechnungslegung nach HGB	1482	345
5.1 Die Verpflichtung des Kaufmanns einen Jahresabschluss aufzustellen	1482	345
5.2 Änderungen durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)	1494	354
5.2.1 Umsatzerlöse laut BilRUG	1495	355
5.2.2 Wegfall der außerordentlichen Posten der GuV laut BilRUG	1497	356
5.2.3 Finanz- und Beteiligungsergebnis	1499	358
5.2.4 Verändertes Gliederungsschema für die GuV-Rechnung	1500	358
5.2.5 Veränderte und erweiterte Anhangangaben	1501	359
V. Zusammenstellung der gesetzlichen Anforderungen an die Rechnungslegung von Stiftungen	1510	361
1. Die zentralen Aufgaben (Ziele) von Stiftungen	1510	361

	Rn.	Seite
2. Die aus den Aufgaben der Stiftung abzuleitenden speziellen Anforderungen an die Rechnungslegung von Stiftungen	1517	364
VI. Ableitung einer Empfehlung für die Ausgestaltung der externen Rechnungslegung durch Stiftungen	1530	365
1. Arten der Rechnungslegung im Bereich der Kaufleute und des Steuerrechts	1530	365
2. Empfehlung zur Rechnungslegung auf der Basis eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses	1533	366
3. Begriffsabgrenzung: Jahresabschluss bei Kapitalgesellschaften und Jahresbericht bei Stiftungen	1544	369
4. Besonderheiten bei der Rechnungslegung von Stiftungen gegenüber der kaufmännischen Rechnungslegung	1554	371
4.1 Kapitalerhaltung und Vermögensverwaltung	1557	373
4.2 Die Bedeutung der unterschiedlichen Sphären einer Stiftung für die Rechnungslegung	1565	375
4.3 Die Überschuss- und Mittelverwendungsrechnung einer Stiftung in Abgrenzung zur Gewinn- und Verlustrechnung einer Kapitalgesellschaft	1569	376
4.4 Ausweis der satzungsgemäßen Leistungen und die Dokumentation der Mittelverwendung	1573	378
4.5 Eigenkapitalausweis	1576	379
4.6 Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	1583	382
5. Empfehlung für den Aufbau des Jahresberichtes einer steuerbefreiten, gemeinnützigen Stiftung, die ihre Mittel alleine aus Vermögensverwaltung generiert	1595	387
5.1 Angaben zur Neuhausen Stiftung	1602	389
5.2 Der Aufbau einer Überschuss- und Mittelverwendungsrechnung auf der Basis einer handelsrechtlichen Gewinn und Verlustrechnung entsprechend § 275 HGB	1634	402
5.3 Anhang	1659	411
5.4 Zusammenfassung	1670	414
6. Jahresbericht einer nicht steuerbefreiten Stiftung, z. B. einer Familienstiftung	1672	415

H. AUSLANDSSTIFTUNGEN UND AUSLÄNDISCHE TRUSTS

	Rn.	Seite
I. Stiftung nach schweizerischem Recht	1690	417
1. Einleitung	1690	417
2. Stiftungstypen	1691	417
2.1 Gemeinnützige Stiftung	1692	418
2.2 Familienstiftung	1693	418
2.3 Kirchliche Stiftung	1695	419
2.4 Unternehmensstiftung	1696	419
2.5 Personalfürsorgestiftung	1698	420
3. Organisation	1699	420
3.1 Stifter	1700	420
3.2 Organe	1701	420
3.2.1 Stiftungsrat	1701	420
3.2.2 Revisionsstelle	1704	421
3.3 Destinatäre	1705	422
4. Gründung	1706	422
5. Stiftungsaufsicht	1709	423
II. Stiftung nach liechtensteinischem Recht	1720	423
1. Die liechtensteinische Stiftung und ihre Vorteile	1720	423
2. Definition und Erscheinungsformen	1721	424
3. Stiftungserrichtung	1724	424
4. Stiftungsorgane	1728	425
4.1 Stifter	1728	425
4.2 Stiftungsrat	1729	425
4.3 Revisionsstelle	1730	426
4.4 Stiftungsaufsichtsbehörde	1731	426
4.5 Repräsentant	1733	426
5. Rechnungswesen	1734	427
6. Beendigung der Stiftung	1735	427
7. Steuern und Gebühren bei Stiftungen	1736	427
7.1 Steuern	1736	427
7.2 Gebühren	1742	428

	Rn.	Seite
III. Trust	1755	429
1. Einleitung	1755	429
2. Die Beteiligten an einem Trust	1760	430
3. Die Gründung eines Trusts	1765	431
3.1 Inter Vivos Trust	1766	432
3.2 Testamentary Trust	1768	433
3.3 Übertragung von Vermögen auf den Trust	1770	433
3.4 Anerkennung eines Trusts im Inland	1771	434
3.5 Widerrufbarkeit des Trusts	1773	434
3.6 Discretionary Trust	1774	435
3.7 Laufzeit eines Trusts	1776	435
4. Der Trust im internationalen Privatrecht	1777	435
IV. Ertragsteuerliche Behandlung von ausländischen Stiftungen und Trusts	1790	436
1. Vorbemerkung	1790	436
2. Selbständige (intransparente) Einheit Trust/Stiftung	1791	437
2.1 Körperschaftsteuerpflicht	1791	437
2.2 Zurechnung der erzielten Einkünfte gem. § 15 AStG	1799	440
2.2.1 Die Tatbestandsmerkmale des § 15 Abs. 1 AStG (Familienstiftung)	1800	440
2.2.2 Zurechnung bei Trusts nach § 15 Abs. 4 AStG (sonstige Vermögensmassen)	1803	442
2.2.3 Einkommensermittlung	1804	442
2.2.4 Das Verhältnis von § 15 AStG und DBA	1808	443
3. Zurechnung bei unselbständigen (transparenten) Trusts/Stiftungen	1809	443
4. Zusammenfassende Übersicht der denkbaren Zurechnungsvarianten	1814	445
V. Erbschaftsteuerliche Behandlungen von Auslandsstiftungen und ausländischen Trusts	1825	445
1. Besteuerung der Vermögensausstattung bzw. Aufhebung einer ausländischen Stiftung/eines Trusts gem. § 3 Abs. 2 Nr. 1, § 7 Abs. 1 Nr. 8 und 9 ErbStG	1825	445
1.1 Steuerpflicht im Inland	1825	445

	Rn.	Seite
1.2 § 7 Abs. 1 Nr. 8, § 3 Abs. 2 Nr. 1 und § 7 Abs. 1 Nr. 9 ErbStG	1830	446
2. Erbschaftsteuerfreie Vermögenskonservierung mit ausländischen Stiftungen bzw. Trusts	1834	448
3. Ausschüttungen der Vermögensmasse ausländischen Rechts als Schenkungen unter Lebenden	1837	449
4. Verhältnis von § 7 Abs. 1 Nr. 9 ErbStG von § 15 Abs. 11 AStG	1838	450
5. Zusammenfassung	1851	455

ANHANG

1. Neuhausen Stiftung, Rittweck	457
2. Stiftungsgeschäft	467
3. Stiftungssatzung mit starkem Stiftungsrat	468
4. Landesstiftungsgesetze	475
4.1 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg	475
4.2 Bayerisches Stiftungsgesetz	491
4.3 Berliner Stiftungsgesetz	504
4.4 Stiftungsgesetz für das Land Brandenburg	509
4.5 Bremisches Stiftungsgesetz	516
4.6 Hamburgisches Stiftungsgesetz	523
4.7 Hessisches Stiftungsgesetz	528
4.8 Stiftungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern	536
4.9 Niedersächsisches Stiftungsgesetz	541
4.10 Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen	550
4.11 Landesstiftungsgesetz für Rheinland-Pfalz	558
4.12 Saarländisches Stiftungsgesetz	566
4.13 Sächsisches Stiftungsgesetz	572
4.14 Stiftungsgesetz Sachsen-Anhalt	579
4.15 Gesetz über rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts für Schleswig-Holstein	590
4.16 Thüringer Stiftungsgesetz	600

Stichwortverzeichnis	613
-----------------------------	------------